

Ich ♥

# ÖKO STADT FREISING

 ödp



Kommunalwahl 2020

Personen und Programme für Freising und den Landkreis

# Fahrradstadt

## STADTRATSWAHL



Fahrradfahren ist gut. Für das Klima und für die eigene Gesundheit. Leider gilt Letzteres in Freising nur stark eingeschränkt, denn hier ist Fahrradfahren heute vor allem eines: super gefährlich. Viel zu lange haben Politik und Verwaltung der großen Kreisstadt an veralteten Verkehrskonzepten aus den 1970er Jahren festgehalten und dem Autoverkehr in allen Belangen absolute Vorfahrt eingeräumt: mit etlichen mehrspurigen Straßen, durchgängiger Ampelvorrangschaltung für Kfz und knapp 2.000 stark subventionierten Parkplätzen in der Altstadt.

Was wir brauchen? Eine echte Verkehrswende, die sanften Verkehrsträgern wie Bus oder Fahrrad endlich den notwendigen Vorrang einräumt: Schnelles Vorwärtskommen und Sicherheit, das muss künftig auf allen Haupt- und Nebenrouten des Freisinger Kernradnetzes absolute Priorität genießen. Und wo nicht ausreichend Platz dafür da ist, da muss man ihn kurzerhand schaffen: durch Umwandlung von Kfz-Seitenparkplätzen oder -Fahrspuren in sichere Radwege: Kammergasse, Bahnhofstraße, Erdinger Straße - die Liste ist lang. Ich persönlich kämpfe mit der ödp im Freisinger Stadtrat seit nun 24 Jahren für eine solche Verkehrswende und habe deswegen jetzt auch das Radbegehren-Freising mit ins Leben gerufen. Nie war die Zeit dafür so reif wie jetzt: Lassen Sie uns am 15. März Nägel mit Köpfen machen!

## Das haben wir für Freising erreicht

- Vollzeitstelle eines Fahrrad- und Mobilitätsbeauftragten <sup>1</sup>
- Bau bzw. Planung zweier Isarstege <sup>2</sup>
- Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. <sup>3</sup>
- Niveaugleicher Umbau der Innenstadt / Fußgängerzone <sup>4</sup>

1) ödp Stadtrats-Antrag, 2016  
2) ödp Stadtrats-Antrag, 2000  
3) ödp Stadtrats-Antrag, 2014  
4) ödp-initiiertes Bürgerbegehren, 2001

## Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Umbau der Infrastruktur, so dass das Fahrrad innerorts zum sicheren und schnellsten Verkehrsmittel wird
- Umsetzung des Freisinger Kernradnetzes bis 2025
- Entwicklung eines Express-Radnetzes über die Stadtgrenzen hinaus: Anbindung der Ortsteile & Landkreis-Gemeinden
- Absolute Priorisierung von Fahrrad & ÖPNV
  - Umwidmung von Kfz-Fahr- und Parkstreifen
  - Optimierung von Ampeln und Ampelschaltungen
  - Bessere Verbindungen durch neue Brücken und Unterführungen: ehem. Bahnposten 15, Kammerhof - Jochamstraße, Angerstraße - Schlüter, Landratsamt - Isarsteg, ...
  - Winterdienst zuerst auf Radwegen und Busspuren

Ich mag mein  
Fahrrad,  
weil es flott ist.

**ULRICH VOGL**  
Dipl.-Mathematiker,  
Stadtrat, OB-Kandidat

Platz 801



# Bus und Bahn



## STADTRATSWAHL

Viele Freisinger pendeln täglich. Für Klima und Umwelt wären Bus und Bahn die bevorzugte Wahl. Meine Beobachtungen dazu: Züge fahren zu selten, sind unpünktlich und überfüllt oder fallen gleich ganz aus. Eine zu geringe Taktung gilt auch für die Busse im Stadtgebiet, denn die Linien fahren unregelmäßig, meist nicht auf direktem Wege und Fahrgästen aus verspäteten Zügen und S-Bahnen oft vor der Nase davon. Immer lauter werden deshalb die Rufe nach einer Kompletterneuerung unserer ÖPNV-Infrastruktur, um das öffentliche Angebot zukunftsfähig auszubauen. Da hilft es nicht, mal die eine oder andere neue Linie einzuführen. Es braucht viele mutige Lösungen, um eine ganzheitliche Verkehrswende voranzubringen: Schnelle Direktverbindungen in alle Stadt- und Ortsteile, ergänzt durch zwei Ringlinien, um die Randbezirke besser zu verbinden. Busse im 10-Minutentakt, so dass verspätete Anschlussverbindungen nicht wirklich stören, und das Ganze natürlich auch noch spätabends. Außerdem: Busspuren und eine durchgängig funktionierende Priorisierung an Ampeln, um Stauschwerpunkte zu umfahren. Als Stadträtin werde ich mich dafür einsetzen, dass Menschen ohne Auto und ältere Bürger, die nicht mehr mit dem Rad unterwegs sein können, sich problemlos im öffentlichen Raum bewegen können. Und dass – wo möglich – mehr und mehr Menschen Bus und Bahn dem Auto vorziehen – einfach, weil es bequemer und praktischer ist.

## Das haben wir für Freising erreicht

- Planung eines Fahrradparkhauses am Bahnhof im Rahmen des “Zukunftsbahnhof Freising”<sup>1</sup>
- Einrichtung digitaler Anzeigetafeln an Bushaltestellen<sup>2</sup>
- Halt aller ALEX-Züge in Freising<sup>3</sup>
- Einführung Expressbus Freising-Garching ab 2021<sup>4</sup>

1) ödp Stadtrats-Antrag, 2017  
2) ödp-Initiative im Aufsichtsrat, 2014  
3) ödp Stadtrats-Antrag, 2015  
4) publizierte ödp Idee, 2014;  
Stadtrats-Antrag, 2018

## Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Revolutionärer Umbau des Stadtbus-Systems:
  - 12 beschleunigte Zentral- sowie 2 Ringlinien
  - Diskriminierungsfreie Einbeziehung aller Stadt- und Ortsteile
  - 10/20-Minuten-Takt (Haupt-/Nebenzeiten) auf allen Linien
  - Busspuren zur Umfahrung von PKW-Staus
  - Bustunnel am Bahnhof zur Anbindung Lerchenfelds
  - 8 weitere Landkreisgrenzen übergreifende Express-Linien
- 4-gleisiger Ausbau der Bahnlinie München-Freising(-Landshut):
  - 10-Minuten-Takt für die S-Bahn nach München
  - 20-Minuten-Takt für Regionalexpress-Züge (ohne Zwischenstopp nach München)
  - 20-Minuten-Takt für Regionalbahnen (mit Zwischenhalten z.B. in Feldmoching und Moosach)

Ich mag meinen Bus,  
weil er  
praktisch ist.

EMILIA KIRNER

Studentin Lebensmittelchemie

Platz 802



# Wohnungsbau

STADTRATSWAHL



Wohnen in Freising muss man sich leisten können. Freunde von mir konnten es sich nicht mehr leisten und zogen nach Jahrzehnten in Freising schweren Herzens weg. Junge Leute finden trotz guter Ausbildung und regeltem Einkommen keine bezahlbare Wohnung. Studierende und Zugewanderte müssen für beengte und teilweise baufällige Unterkünfte horrenden Summen aufbringen. Die extrem angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt hat viele Gründe. Auf die meisten hat die Stadt keinen Einfluss (z.B. Bodenrecht, Grundsteuerbemessung, Spekulationsfrist).

Umso wichtiger ist es, dort zu handeln, wo es möglich ist: städtischen Baugrund nicht an kommerzielle Unternehmen vergeben, sondern als Stadt selber bauen sowie Baugenossenschaften und private Baugemeinschaften fördern. Denn je mehr Wohnungen der Spekulation entzogen sind, desto schwerer ist es für profitorientierte Akteure, die Preise immer höher zu treiben. Erste Ansätze dazu gibt es: 115 Wohnungen werden derzeit von der Stadt in Lerchenfeld neu gebaut. Ein Genossenschaftsprojekt im Steinareal ist in Vorbereitung. Diese Linie müssen wir fortführen, z.B. wenn nach dem Schulneubau im Steingelände das Grundstück der Sternschule frei wird.

## Das haben wir für Freising erreicht

- Kurzfristiger Stopp der Veräußerung städtischer Grundstücke an Bauträger / Privatpersonen <sup>1</sup>
- Städtische Initiative zur Förderung neuer Wohnbaugenossenschaften <sup>2</sup>
- Schaffung von 115 neuen städtischen Wohnungen - Mehrgenerationenwohnen - in Lerchenfeld <sup>3</sup>

1) Initiative Liegenschaftsreferent, 2018  
2) Initiative Liegenschaftsreferent, 2018  
3) ödp-gestützter Stadtratsbeschluss, 2018

## Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- **Dauerhaft:** Keine weiteren Veräußerungen städtischer Baugrundstücke; Vergabe nur noch auf Erbpacht
- **Wo möglich:** Vergabe nach Einheimischen-Modellen
- **3-Säulen Modell zur Förderung des Wohnungsbaus:**
  - Intensiver Neubau von Wohnraum durch die Stadt selbst.  
Ziel: 100 neue Wohneinheiten pro Jahr
  - Bevorzugte Vergabe von Erbpachtgrundstücken an (ggf. zu gründende) Wohnbaugenossenschaften
  - Vergabe von Erbpachtgrundstücken direkt an private Bauherren bzw. Bauherrengemeinschaften (Vermeidung zwischengeschalteter Bauträger)



Ich mag in Freising  
wohnen, weil ich  
hier daheim bin.

**Dr. REINHOLD RECK**  
Diplomtheologe,  
Schulkoordinator, Supervisor  
Platz 803



# Klimanotstand



## STADTRATSWAHL

Klimawandel geht uns alle jetzt an; die Folgen spüren wir und die kommenden Generationen. Als Vater von vier erwachsenen Kindern und als überzeugter Anhänger der Fridays-for-Future-Bewegung fühle ich eine große Verantwortung, das Lebensumfeld der zukünftigen Generationen so zu gestalten, dass sie weiter ein gutes Leben führen können.

Auf einer 300 km langen Urlaubswanderung haben meine Frau und ich erlebt, dass das ödp-initiierte Bürgerbegehren zum Artenschutz „Rettet die Bienen“ Früchte getragen hat und sichtbare Zeichen in Form von Blühstreifen zu sehen sind. Wir erlebten aber auch die Kehrseite: sterbende Fichten, Kiefern und sogar Buchen und den Irrsinn des Autoverkehrs. Die ödp will da gegensteuern, sie hat im Stadtrat - als erste Partei - beantragt, den Klimanotstand auszurufen, damit alle zukünftigen Entscheidungen des Stadtrats auf Klimaneutralität untersucht werden. Als Parteiloser fühle ich mich der ödp verbunden und will mich für sie im Stadtrat engagieren. Denn ich erlebe, wie in dieser Frage verantwortungsbewusst und zukunftsweisend gearbeitet und entschieden wird. Freising allein wird die Welt nicht retten, aber auch Freising trägt Verantwortung! Es geht nur miteinander, verlässlich, fair!

## Das haben wir für Freising erreicht

- Anerkennung des Klimanotstands in Freising <sup>1</sup>
- Fortschreibung Energiebericht städtische Liegenschaften <sup>2</sup>
- Realisierung Nahwärmenetz Altstadt Freising <sup>3</sup>

1) ödp Stadtrats-Antrag, Mai 2019

2) ödp Stadtrats-Antrag, 2009

3) ödp Initiative (Agenda 21), 2017

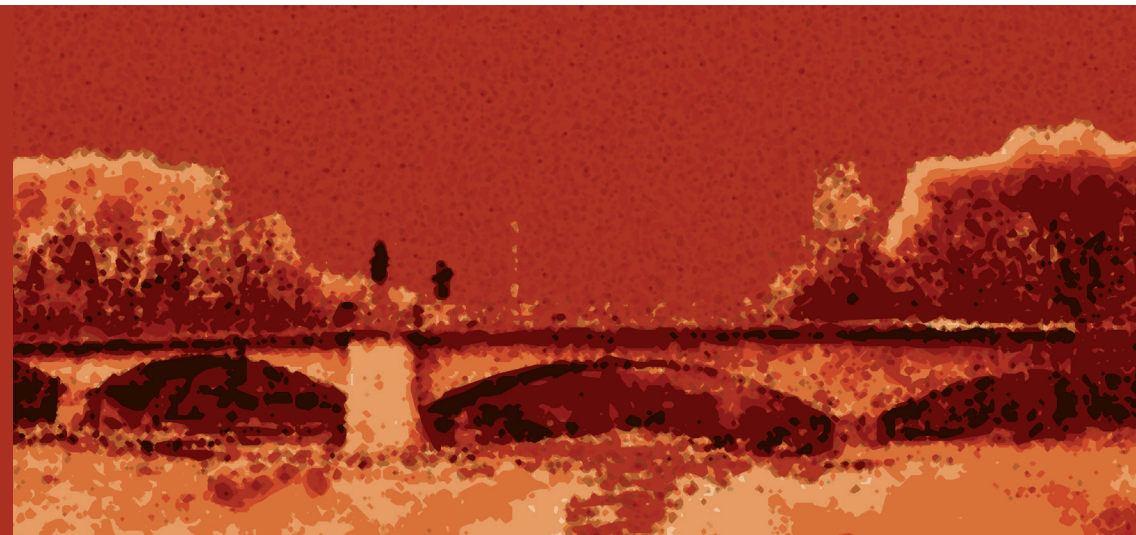
## Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- 100% Klimaneutralität der Stadt Freising bis 2030
- sofortige Ausrichtung aller Aktivitäten am 1,5°-Ziel
- verbindliche Klima-Auswirkungsanalyse im Vorfeld aller zukünftigen städtischen Maßnahmen
- jährlicher Rechenschaftsbericht zur Zielerreichung
- Deckung des gesamten Strombedarfs im Stadtgebiet aus erneuerbaren Quellen bis 2030
- Durchsetzung einer Verkehrswende im Stadtgebiet:
  - Reduktion des motorisierten Individualverkehrs um 50%
  - kein kapazitätserweiternder Straßenneu- bzw. -ausbau
  - Schluss mit der subventionierten Parkraumbereitstellung
  - Einbeziehung der Weihenstephaner Hochschulen
  - Initiative zur landkreisweiten Ausweitung der Ziele

Ich mag Klimaschutz,  
für Kinder, Enkel  
und für uns.

**PETER HELFERT**  
Dipl. Wirtschaftsingenieur

Platz 804



# Flughafen

## STADTRATSWAHL



Der 17. Juni 2012 war ein großer Tag für Freising. Als parteiloser Sprecher von AufgeMUCkt durfte ich, gemeinsam mit 80 Bürgerinitiativen, dem „Münchner Bündnis“ und vielen Helfern den Münchner Bürgerentscheid, unser heutiges Faustpfand, gewinnen. Das war ein Etappensieg für den 2005 begonnenen Widerstand gegen eine 3. Startbahn (SLB). Nachdem das nach der Landtagswahl 2018 eingeräumte Moratorium die Startbahnpläne nicht beendete, sehe ich die Verhinderung einer 3. SLB weiter als meine Lebensaufgabe.

Für Widersprüche sorgen Aussagen von Politikern wie: „Eine 3. SLB wird heute keiner mehr fordern“, die ist „klinisch tot“, bzw. die Statements von CSU-Minister Füracker und dem neuen Flughafen-Chef Lammers, dass sie „voll hinter dem Ausbau stehen“. Im Freisinger Stadtrat will ich der Warner sein, bis diese Ausbauplanung vom Tisch ist: Bleibt hellwach und kampfbereit! Die Wirtschaft und die FMG-Anteilseigner werden alles tun und vor keinen Schmutzeleien zurückschrecken, um ihr Ziel zu erreichen! Mein Ziel: Die Arbeit mit Menschen – für Menschen und für die Bewahrung der Schöpfung für unsere Nachkommen. Mein Motto: „Heimat bewahren und vererben, nicht verderben!“

## Das haben wir für Freising erreicht

- Münchner Bürgerentscheid „Koa Dritte“<sup>1</sup>
- Stopp des Marketingverbands „Airfolgsregion“<sup>2</sup>
- Aufbau eines Netzes an Fluglärm-Messstellen<sup>3</sup>

1) ödp mit AufgeMUCkt und Münchner Bündnis, 2012  
2) ödp Stadtrats-Antrag, 2009  
3) ödp Stadtrats-Antrag, 2011

## Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Endgültiges Aus für eine 3. Startbahn:  
Sie ist überflüssig und mit einer fairen Klimapolitik unvereinbar
- Keine städtischen Dienstreisen mit dem Flugzeug innerhalb Deutschlands und ins benachbarte Ausland
- Initiative Freising's bzgl.
  - Einführung einer Kerosinbesteuerung
  - Stopp aller Subventionen für Flugverkehr und Flughafen
  - Einführung eines Nachtflugverbotes (22-6 Uhr)
- Beteiligung der FMG an den Betriebs- und Bauunterhalts-Kosten des Flughafenzubringers Westtangente (hoher 6-stelliger €-Betrag pro Jahr)
- Messung der gefährlichen ultrafeinen Partikel (UFP) am Flughafen

Ich mag gerne reisen,  
wenn es ökologisch ist.

**HARTMUT BINNER**  
Polizeibeamter a.D.

Platz 805





**Ich mag Bio-Essen,  
das ist gut für die Bauern,  
für die Tiere und für mich.**

**ELKE DÜSBERG**  
Gymnasiallehrerin i.R. Platz 806



**Ich mag Politik,  
die was für Familien  
in Freising tut.**

**Prof. Dr. KARL AUERSWALD**  
Hochschullehrer Platz 807



**Ich mag Fair Trade Produkte,  
eine Chance für gerechtere  
Arbeitsbedingungen.**

**BIANKA MIKAN**  
Sozialpädagogin Platz 808



**Ich mag Digitalisierung,  
als Chance für ein nachhaltiges  
und modernes Freising.**

**SOPHIE GRÄFIN VON BRÜHL**  
Projektmanagerin für Digitalisierungsprojekte Platz 809



**Ich mag Energie,  
die regenerativ erzeugt und  
effizient genutzt wird.**

**JOSEF BECK**  
Lehrbeauftragter in Physik Platz 810

**STADTRATSWAHL**



Platz 811

**WERNER ZACHARIAS**  
Dipl. Agraringenieur (FH)



Platz 812

**JOHANNA STADLER-SERVE**  
Redakteurin



Platz 813

**MARKUS KELNHOFER**  
IT-Spezialist



Platz 814

**MONIKA HOBMAIER**  
Pädagogin, Stadträtin



Platz 815

**PAUL FIEGERT**  
Bäckermeister



Platz 816

**DOROTHEA FLECKHAMMER**  
Dipl.-Sozialpädagogin



Platz 817

**HANS-JÜRGEN SCHEIFELE**  
Bankkaufmann



Platz 818

**ANNABELL BABL**  
Studentin Humanmedizin



Platz 819

**SASCHA MARTERER**  
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur (FH)



Platz 820

**REBECCA LEISTER**  
Studentin



Platz 821

**MARTIN BAUER**  
Berufsschullehrer i. R.



Platz 822

**GUNNAR WENDE**  
Pfllegesachverständiger



Platz 823

**UTA HUNSICKER**  
Agraringenieurin



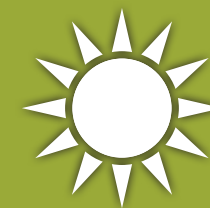
Platz 824

**HUBERT SAILER**  
Dipl.-Ing. (FH)



Platz 825

**SYLVIA FIEGERT**  
Regierungsamtsrätin a. D.



Kreisrat und Physiker Manfred Reuß ist seit 40 Jahren im Bereich der Forschung zu erneuerbaren Energien tätig. Die Schwerpunkte sind Solarenergie und oberflächennahe Geothermie. Beide Felder sind die Stützpfeiler einer klimaverträglichen Versorgung bei Strom und Wärme im Gebäudebereich, da sie praktisch ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen auskommen.

Der von der Wissenschaft vorhergesagte Klimawandel ist inzwischen in unserem Alltag angekommen. Er wird von allen ernstzunehmenden gesellschaftlichen Gruppen anerkannt. Die Umsetzung der Energiewende wird heute von Bürgern aller Altersstufen, insbesondere aber von der Jugend (Fridays-for-Future) vehement gefordert. Bundes- und Landespolitik legen zwar Rahmenbedingungen fest, die praktische Umsetzung muss jedoch kommunal stattfinden. Im Landkreis Freising ist außer einem Beschluss vom März 2007, bis 2035 klimaneutral zu werden, in Sachen Umsetzung praktisch nichts passiert. Das muss sich ändern.

## Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- konsequente Umsetzung der Energiewende im Landkreis: 100 % Erneuerbare Energien bereits bis 2030
- Ausarbeitung eines Konzeptes mit Maßnahmen und Zeitplan
- unmittelbarer Start der Umsetzung von Maßnahmen
- jährliche Erfolgskontrolle und Nachsteuerung durch Priorisierung und Verstärkung der Anstrengungen
- Umstellung aller landkreiseigenen und kommunalen Gebäude auf Erneuerbare Energien (insbesondere deren Strombezug)
- Verkehrswende als grundlegende Maßnahme der Energiewende



Platz 826

**MATTHIAS BIEDERBECK**  
Agraringenieur



Platz 827

**ANNELIE SCHWARZ**  
Gymnasiallehrerin



Platz 828

**LUDGER RICKERT**  
Sicherheitsbeauftragter



Platz 829

**HEDWIG BAUER**  
Hausfrau



Platz 830

**STEFAN HOBMAIR**  
Personalentwickler



Platz 831

**BARBARA ENGL-SCHWEIGER**  
Dipl. Sozialpädagogin (FH)



Platz 832

**HANS GEORG SCHWARZ**  
Gymnasiallehrer



Platz 833

**ANNELIESE VOGL**  
Verwaltungsangestellte



Platz 834

**KURT DILLER**  
Grundschullehrer i. R.



Platz 835

**EVA-MARIA MÜLLER**  
Medizinisch Technische Assistentin



Platz 836

**DIETER WITTMANN**  
Pastoralreferent i. R.



Platz 837

**GIESELA ZINKERNAGEL**  
Dipl.-Ing. Landschaftspflege



Platz 838

**HERBERT RAUCH**  
Realschullehrer i. R.



Platz 839

**Dr. WILHELM ALBRECHT**  
Dipl. Theologe



Platz 840

**WOLFGANG REINHARDT**  
Bauingenieur i. R.



**Ich mag die Sonne:  
Die einzig saubere Energie.**

**MANFRED REUSS**  
Dipl.-Physiker, Kreisrat, Wolfersdorf

Platz 801



# Artenschutz



## KREISTAGSWAHL

Zu den größten Herausforderungen unserer Zeit zählen zweifelsohne der Umwelt- und Artenschutz. Befeuert auch durch zunehmendes Interesse jüngerer Menschen, hat dazu ein Umdenken eingesetzt: Ungebremstes Wachstum und bedingungsloser Wohlstand - auf Kosten der überwiegenden Mehrheit der Weltbevölkerung - stehen nicht mehr im Vordergrund. Es ist ein globales Umdenken erforderlich, das weit über die Einflussmöglichkeiten von Gemeinde-, Stadt- oder Kreispolitik hinausgeht. Aber auch im Kleinen sind Maßnahmen sinnvoll, die uns dem Ziel näher bringen: Miteinander, in vertrauensvoller Zusammenarbeit, hin zu mehr Nachhaltigkeit und ohne gegenseitige Schuldzuweisungen. Umwelt-, Arten- und Klimaschutz kann gelingen, wenn jeder einzelne bereit ist, etwas an sich selbst, seiner Bequemlichkeit und seinem Konsumverhalten zu ändern. Die Politik muss dazu ein Klima des Aufbruchs schaffen und verhindern, dass Lobbyverbände weitere Gräben aufreißen.

## Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Schaffung einer parteiübergreifend unterstützten Grundlagen-Konzeption für den Arten- und Umweltschutz im Landkreis
- Pflege einer Gesprächskultur, die den Weg für Umsetzungen bereitet
- Förderung des 30%-Zieles zur Umstellung auf Biolandwirtschaft: schrittweise Einführung von Bio- und Fair Trade-Lebensmitteln in den durch den Landkreis betriebenen Schul- und Verwaltungskantinen
- Stärkung der Vorbildrolle des Landkreises bei der energetischen Sanierung seiner Liegenschaften
- Unterstützung und Beratung der Kommunen durch das Landratsamt

# Express-Busnetz



## KREISTAGSWAHL

Während andernorts gute Konzepte entwickelt und umgesetzt wurden, um den Pkw-Verkehr zu reduzieren, ist in unseren ländlichen Gemeinden eine Mobilität ohne Auto praktisch unmöglich. Brauchbare Angebote für Bus- und Bahnverbindungen fehlen. Eltern fungieren häufig als „Taxi“, denn Schülerinnen und Schüler müssen auch vom Nachmittagsunterricht abgeholt werden. Da steht oftmals kein Bus mehr zur Verfügung. Auch ältere Menschen sind deshalb häufig auf Fahrdienste von Angehörigen angewiesen.

Umso wichtiger ist jetzt ein zuverlässig funktionierendes, eng getaktetes Netz an Express-Buslinien für den gesamten Landkreis. Denn Umfragen haben ergeben, dass Zuverlässigkeit und Häufigkeit einer Busverbindung ebenso entscheidend für deren Nutzung sind wie die Schnelligkeit. Darum benötigen wir eine landkreisweite Priorisierung des Busverkehrs: Vorrangspuren und intelligente Ampelschaltungen überall dort, wo der Bus sonst unnötig Zeit verlieren würde.

## Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Express-Busnetz zur Anbindung aller Landkreismunicipalitäten an die Zentren und Bahnhöfe, auch Landkreisgrenzen überschreitend
- Taktbetrieb von 5 - 24 Uhr, verdichtet zu den Reisezeiten von Schüler\*innen und Pendler\*innen
- Kostenfreie Beförderung von Schüler\*innen, Auszubildenden und Studierenden
- Attraktive Fahrpreis-Strukturen auch für Berufstätige
- Intelligente Fahrgastinformation in Bussen und an Haltestellen: Echtzeitanzeige der nächsten Verbindungen und Anschlüsse

Ich mag die Natur:  
Artenschutz hilft uns allen.

Dr. CHRISTIAN FIEDLER  
Arzt, Kreisrat, Gigggenhausen

Platz 802

Ich mag den Bus:  
Er löst das Eltern-Taxi ab.

ANGELA KERN  
Dipl.-Elektroingenieurin, Fahrenzhausen

Platz 803

# Digitalisierung



## KREISTAGSWAHL

Die Digitalisierung ist eine Entwicklung, die das heutige wirtschaftliche Gleichgewicht ins Wanken bringen kann: Ein Thema, mit dem sich die Politik kompetent und zukunftsorientiert auseinandersetzen muss, um unseren Nachkommen – im Einklang mit Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit - die Zukunftschancen zu erhalten.

Das Wort Digitalisierung weckt in vielen Bürgern Ängste: im Beruf abgehängt zu werden, den Arbeitsplatz zu verlieren, von Anderen ausspioniert zu werden, vor dem Unbekannten. Dies kann durchaus real werden, wenn sich deutsche Unternehmen und allen voran die Politik nicht fundiert und strategisch mit der Digitalisierung auseinandersetzen.

Ich werde mich im Kreistag dafür einsetzen, dass der Landkreis Freising aus aktuellen Ängsten die Potentiale von morgen wachsen lässt und möglichen Gefahren gut vorbereitet begegnet. Gerade heutzutage brauchen wir den Mut, bekannte Wege zu verlassen und Neues zu wagen!

## Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Das Thema Digitalisierung im Landkreis Freising umweltbewusst und zukunftsorientiert angehen
- Die Attraktivität des Standortes Landkreis Freising durch die digitale Infrastruktur steigern: Lückenlose Versorgung aller Landkreisteile mit schnellem Internet, auch als Basis für mehr Home-Office-Arbeitsplätze
- Die Digitalisierung der öffentlichen Einrichtungen vorantreiben, damit Behördengänge auch von zu Hause aus erledigt werden können
- Intelligente Steuerung des Verkehrs durch Digitalisierungsmaßnahmen, insbesondere als Basis für einen attraktiven ÖPNV

# Moderne Mobilität



## KREISTAGSWAHL

Viele junge Mitbürger\*innen machen mit den Fridays-for-Future-Aktivitäten die drängenden Probleme des Klimawandels deutlich und fordern schnelles und konsequentes Handeln. Zukunftsthemen wie Artenschutz oder eine Energie- und Verkehrswende bekommen heute breite Rückendeckung in der Bevölkerung. Kern einer klimaverträglichen Neuausrichtung unseres Landkreises ist ein vielfältiges, ökologisches Mobilitäts-Angebot. Es ermöglicht - je nach Bedarf - eine optimale Lösung durch Bus- und Bahnverbindungen, zukunftsfähige E-Mobilität, Car-Sharing und Bike-Sharing.

Die Bahnstrecke durch unseren Landkreis ist völlig überlastet und zudem störungsanfällig. Dies nervt nicht nur die Fahrgäste, sondern führt durch Verspätungen und Zugausfälle auch zu großen volkswirtschaftlichen Schäden.

Der Ultrafeinstaub des Flugverkehrs gilt als besonders schädlich: Er dringt über die Lunge tief in den Körper ein und führt zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Demenz.

## Das sind unsere Ziele für die Zukunft

- Landkreis-Expressbusnetz, getaktet, auch abends und an Wochenenden
- kostenloser ÖPNV für Schüler\*innen, Auszubildende und Studierende
- Neu- und Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur in hoher Qualität
- Radschnellwege für wichtige Verbindungen in unserem Landkreis
- Gleichberechtigung des Radverkehrs an Kreuzungen
- Ausbau der Bahnstrecke München–Moosburg zur Verbesserung der Zuverlässigkeit und Angebotskapazität (z.B. Express-S-Bahn)
- Messung der ultrafeinen Partikel (UFP) rund um den Flughafen: Erarbeitung und Umsetzung adäquater Maßnahmen durch die FMG



Ich mag Digitalisierung:  
Sie sichert uns die Zukunft.

SOPHIE GRÄFIN VON BRÜHL  
Projektmanagerin Digitalisierung, Freising

Platz 804



Ich mag moderne  
Mobilität:  
Sie hilft dem Klima.

FLORIAN PFLÜGLER  
Lehrbeauftragter in Physik, Gemeinderat, Neufahrn

Platz 805



**Ich mag Bus & Bahn,  
weil ich gerne klimafreundlich  
unterwegs bin.**

**EMILIA KIRNER** Platz 806  
Studentin Lebensmittelchemie, Freising



**Ich mag saubere Energie,  
die regional aus Sonne und  
Wind erzeugt wird.**

**JOSEF BECK** Platz 807  
Lehrbeauftragter in Physik, Freising



**Ich mag ein Busnetz  
mit dichtem Takt, auch abends  
und am Wochenende.**

**JULIA ELSINGHORST** Platz 808  
Reiseverkehrskauffrau, Neufahrn



**Ich mag gute Jugendarbeit,  
durch die unsere Zukunft  
gesichert wird.**

**HEINRICH STADLBAUER JUN.** Platz 809  
Versuchingenieur Elektromobilität, Fahrenzhausen



**Ich mag bezahlbares Wohnen,  
für das sich auch der Bauherr  
„Landkreis“ engagiert.**

**DANIELA ZANGL** Platz 810  
IT-Fachfrau, Moosburg

## KREISTAGSWAHL



**ANNA HINGE**  
Studentin

NEUFAHRN Platz 811



**ULRICH VOGL**  
Dipl. Mathematiker, Stadtrat

FREISING Platz 812



**MANFRED WUTZ**  
B. Eng., Elektroingenieur

ECHING Platz 813



**MONIKA HOBMAIR**  
Pädagogin, Stadträtin

FREISING Platz 814



**JÖRG KÄSTL**  
Krankenkassenfachwirt, Stadtrat

MOOSBURG Platz 815



**WALBURGA SCHÖNAUER**  
Finanzbuchhalterin

MOOSBURG Platz 816



**FELIX BERGAUER**  
Diplom-Kulturwirt

MASSENHAUSEN Platz 817



**Dr. URTE RIEGER**  
Ärztin

ATTENKIRCHEN Platz 818



**MARKUS HIERETH**  
Biochemiker

ECHING Platz 819



**UTE DROTZLER**  
Assistentin der Geschäftsleitung

HALLBERGMOOS Platz 820



**NORBERT NEIDHARDT**  
Ingenieur

WOLFERSDORF Platz 821



**SUSANNE RAUSCHMAYR**  
Lehrerin

ECHING Platz 822



**STEFAN HECHENBERGER**  
Softwareentwickler

NEUFAHRN Platz 823



**STEFANIE RAUTENBERG**  
Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH)

MOOSBURG Platz 824



**WERNER ZACHARIAS**  
Agraringenieur

FREISING Platz 825



**UTE REÜß**  
Realschullehrerin

WOLFERSDORF Platz 826



**Dr. REINHOLD RECK**  
Schulkoordinator

FREISING Platz 827



**ANNE HECHENBERGER**  
Gymnasiallehrerin

NEUFAHRN Platz 828



**PAUL FIGERT**  
Bäckermeister

FREISING Platz 829



**DIRK SCHRÖDER**  
IT-Systemingenieur

MOOSBURG Platz 830



# KREISTAGSWAHL



Platz 831  
FREISING

**GUNNAR WENDE**  
Pflegerachverständiger



Platz 832  
FREISING

**ANNELIE SCHWARZ**  
Gymnasiallehrerin



Platz 833  
NEUFABRN

**MORITZ REITZEL**  
Geschäftsführungsmitglied



Platz 834  
HAAG

**CHRISTIAN WELLER**  
Gymnasiallehrer



Platz 851  
FREISING

**BARBARA ENGL-SCHWEIGER**  
Diplom-Sozialpädagogin



Platz 852  
FREISING

**HANS GEORG SCHWARZ**  
Gymnasiallehrer i. R.



Platz 853  
MASSENHAUSEN

**LEON NISSEN**  
Student



Platz 854  
FREISING

**JOHANNA STADLER-SERVE**  
Redakteurin



Platz 835  
NEUFABRN

**ALEXANDRA PFLÜGLER**  
Gymnasiallehrerin



Platz 836  
FREISING

**KURT DILLER**  
Grundschullehrer i. R.



Platz 837  
FREISING

**ELKE DÜSBERG**  
Gymnasiallehrerin



Platz 838  
MOOSBURG

**LEONARD KÄSTL**  
Student der Informatik



Platz 855  
ECHING

**ALEXANDER KRIMMER**  
Dipl.-Ing. Univ., Energieberater



Platz 856  
NEUFABRN

**JOHANNA SCHEER**  
Teamleiterin Marketing



Platz 857  
MOOSBURG

**GEORG HOBMAIER**  
Student Mathematik



Platz 858  
FREISING

**HANS-JÜRGEN SCHEIFELE**  
Bankkaufmann



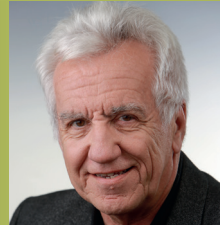
Platz 839  
FREISING

**Prof. Dr. KARL AUERSWALD**  
Hochschullehrer



Platz 840  
FREISING

**ANNELIESE VOGL**  
Verwaltungsangestellte



Platz 841  
MOOSBURG

**GERHARD MAI**  
Baubiologe



Platz 842  
FREISING

**MARTIN BAUER**  
Berufsschullehrer i. R.



Platz 859  
NEUFABRN

**STEFAN ZANGENEID**  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)



Platz 860  
FREISING

**MARKUS KELNHOFER**  
IT-Spezialist



Platz 861  
FREISING

**SYLVIA FIGERT**  
Regierungsamtsrätin a. D.



Platz 862  
NEUFABRN

**HERBERT FIEDLER**  
Ressourcenmanager



Platz 843  
FREISING

**UTA HUNSICKER**  
Dipl.-Ing., Agraringenieurin



Platz 844  
NEUFABRN

**Dr. CHRISTIAN WEBHOFER**  
Senior Scientist



Platz 845  
FREISING

**HUBERT SAILER**  
Dipl.-Ing. (FH)



Platz 846  
FREISING

**ANNABELL BABL**  
Studentin Humanmedizin



Platz 863  
FREISING

**SASCHA MARTERER**  
Dipl.-Ing. (FH), Landschaftsarchitekt



Platz 864  
MOOSBURG

**JULIAN KUFER**  
Student



Platz 865  
FREISING

**LUDGER RICKERT**  
Sicherheitsbeauftragter



Platz 866  
FREISING

**HERBERT RAUCH**  
Realschullehrer



Platz 847  
NEUFABRN

**KARL BOCK**  
Notar a. D.



Platz 848  
FREISING

**PETER HELFERT**  
Diplom-Wirtschaftsingenieur



Platz 849  
NEUFABRN

**TINA DERSCH**  
Gymnasiallehrerin



Platz 850  
FREISING

**STEFAN HOBMAIER**  
Personalentwickler



Platz 867  
NEUFABRN

**LISA PONSE**  
Studentin Medien und Kommunikation



Platz 868  
FREISING

**MATTHIAS BIEDERBECK**  
Dipl.-Ing., Agraringenieur



Platz 869  
FREISING

**HEDWIG BAUER**  
Hausfrau



Platz 870  
FREISING

**WOLFGANG REINHARDT**  
Dipl.-Ing., Bauingenieur

# Kommunalwahl am 15. März

## So funktioniert's

Bei der Wahl der Freisinger Kommunalparlamente können Sie

- maximal 40 Stimmen für den Stadtrat bzw.
- maximal 70 Stimmen für den Kreistag abgeben
- Ihre Einzelstimmen über Bewerber\*innen **mehrerer Listen** verteilen
- einzelnen Kandidat\*innen bis zu drei Einzelstimmen geben
- zusätzlich **bei einer Partei** das **Listenkreuz ganz oben setzen**, um damit alle (Rest-)Stimmen in der Listenreihenfolge zu vergeben
- nie mehr als 40 bzw. 70 Einzelstimmen vergeben, da Ihr Stimmzettel sonst ungültig wird!

## Sie wollen mehr für den Klimaschutz tun?

Auch wenn Sie mit Ihren Einzelstimmen Kandidatinnen und Kandidaten verschiedener Listen ankreuzen, machen Sie bitte Ihr Listenkreuz zusätzlich bei der **LISTE 8 ödp** - damit keine Stimmen verloren gehen!



Wahlvorschlag Nr. 8	
Kennwort	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
<input checked="" type="checkbox"/>	
801	<b>Ulrich Vogl,</b> Dipl.-Mathematiker, Stadtrat
802	<b>Emilia Kirner,</b> Studentin Lebensmittelchemie
803	<b>Dr. Reinhold Reck,</b> Dipl.-Theologe, Schulkoordinator, Supervisor
804	<b>Peter Helfert</b> Dipl. Wirtschaftsingenieur
805	<b>Hartmut Binner</b> Polizeibeamter a.D.
...	

Wahlvorschlag Nr. 8	
Kennwort	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
<input checked="" type="checkbox"/>	
801	<b>Manfred Reuß,</b> Dipl.-Physiker, Kreisrat, Wolfersdorf
802	<b>Dr. Christian Fiedler,</b> Arzt, Kreisrat, Giggenshausen
803	<b>Angela Kern,</b> Dipl.-Elektroingenieurin, Fahrenzhausen
804	<b>Sophie Gräfin von Brühl,</b> Projektmanagerin Digitalisierung, Freising
805	<b>Florian Pflügler,</b> Lehrbeauftragter in Physik, Gemeinderat
...	

ödp Kreisverband Freising  
Münchner Straße 34a  
85377 Fahrenzhausen

Tel.: 08161 / 12266  
Email: [gst@oedp-freising.de](mailto:gst@oedp-freising.de)  
[www.oedp-freising.de](http://www.oedp-freising.de)  
[www.facebook.com/oedp.freising](http://www.facebook.com/oedp.freising)